



Pilzpädagogik - Idee des Monats **März 2016**

Ein schönes Bilderbuch: Bei den Pilzkindern von Signe Aspelin

Mit Verspätung wird in diesem Monat an dieser Stelle ein „neues altes“ Pilzbilderbuch vorgestellt. Es heißt „Bei den Pilzkindern“ von Signe Aspelin. 1910 erschien es in der deutschen Übersetzung der schwedischen Originalausgabe unter dem Titel „Des Pilzlingsvolkes lustig Treiben will ich in Bild und Wort beschreiben.“ Neu erschienen ist es 2015. Neu übersetzt wurde es von Arnica Esterl.

Das Buch ist im rechteckigen Querformat, etwa in DIN-A3 angelegt. Auf jeder Doppelseite ist jeweils auf der rechten Seite eine Zeichnung im Stil der damaligen Zeit und auf der linken Seite ein dazu passendes Gedicht zu finden.

Vorge stellt wird auf jeder Doppelseiten immer eine Pilzart: Steinpilz, goldene Koralle, Butterpilz, Champignon, Schopftintling, Stinkmorchel, Riesenschirmling, Fliegenpilz, Bovist, Frühjahrslorchel, Edelreizker und Milchling.

Auf jedem Bild ist mindestens einer der genannten Pilze abgebildet. Um diese Pilze herum ist jeweils eine Szene beschrieben, in der menschenähnliche Wesen, die Merkmale der jeweils vorgestellten Pilze tragen, Alltägliches erleben. Zu dieser Szenerie passt jeweils das Gedicht. Es treten z.B. König Champignon, die Lehrerin Fräulein Tintling, die alte Morchelhexe und Frau Bovist auf.

In diesem phantasievollen Geschehen finden sich zu jedem Pilz charakteristische Eigenschaften.

Am Ende des Buches sind alle Pilzarten noch einmal in klein abgebildet und ihr Speisewert wird dazu genannt.

Wer Freude an kleinen Reimen, hübschen Bildern und kleinen Geschichten hat, wird viel Vergnügen an diesem Bilderbuch haben.

Viel Freude beim Anschauen des schönen Bilderbuches
wünschen
die Stuttgarter Pilzfreunden und Heike Braun-Furtwängler

